

Roses for you film



Ein Film von  
**THOMAS LÜCHINGER**



# BEING THERE

*DA SEIN*

**ALCIO BRAZ**  
*Brasilien*

**SONAM DÖLMA**  
*Nepal*

**RON HOFFMAN**  
*USA*

**ELISABETH WÜRMLI**  
*Schweiz*

[www.being-there.ch](http://www.being-there.ch)

PRODUKTION, REGIE, KAMERA **THOMAS LÜCHINGER** MONTAGE **ROLF LANG, SAMUEL KELLENBERGER, THOMAS LÜCHINGER** MUSIK **EPHREM LÜCHINGER, MANUEL RINDLIBACHER**  
TON **HEMRAJ DANGAL, WERNER GRAF** PRODUKTIONSLEITUNG **CATHERINE DE CLERCQ** TONMISCHUNG **MANUEL RINDLIBACHER** POSTPRODUKTION **REDSMOKE AG, ROLF LANG**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Kanton St.Gallen  
Kulturförderung



Kulturförderung  
Appenzell Ausserrhoden

Dr. Fred Styger Stiftung

st  
bistum st.gallen

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG



«Wir erfahren von den vier Begleitern, dass sie von ihren Patienten viel über das Leben lernen. Ein Film, der nachhallt und aufzeigt, dass das, was dem Leben seinen Wert gibt, in Wahrheit der Tod ist.»

ZEITLUPE

«Ein Film also über das Sterben. Aber weit mehr ein Film über das Menschlichsein, über Zuneigung und Liebe. Ein Film über das Leben. Grossartig und mit spärlichen Stilmitteln in Szene gesetzt.»

Gerhard Huber, Rheintaler

# BEING THERE

## DA SEIN

«Ein Film über die HeldInnen des Alltags, der den Wert von freiwillig Engagierten bei Palliativorganisationen und Hospizdiensten sichtbar macht.»

Roger Fuchs, Appenzeller Zeitung

«Setzt den Ängsten und dem Verdrängen ein inspirierendes, tröstendes, vielleicht gar Mut machendes Werk entgegen.»

Andreas Stock, St. Galler Tagblatt

**Ein Dokumentarfilm  
von Thomas Lüchinger**

Roses for you film  
95 Min., 2016, Farbe

Englisch, Schweizerdeutsch,  
Nepalesisch, Portugiesisch

mit deutschen, französischen  
und englischen Untertiteln

[www.being-there.ch](http://www.being-there.ch)  
[www.rosesforyou.ch](http://www.rosesforyou.ch)

*BEING THERE – DA SEIN* portraitiert vier Menschen aus verschiedenen Kulturen, die Sterbende begleiten. In ihrem Dasein für andere werden sie mit ihrer eigenen Sterblichkeit konfrontiert. Dabei treten die vier Protagonisten immer wieder neu mit ihrem eigenen Leben in Beziehung – ihr Verhältnis zu Tod und Sterben reflektierend.

Der neue Film von Thomas Lüchinger (Schritte der Achtsamkeit, Joble und werche) führt in sensibler Weise in Räume des Übergangs. Dabei wirft er die Frage auf, ob wir in der heutigen Zeit eine neue Ars Moriendi brauchen, die – wie das im späten Mittelalter der Fall war – das Sterben als Teil

**«Eine Ode  
an das  
Leben.»**

des Lebens versteht und damit die Auseinandersetzung mit dem Sterben als Bereicherung in unser Leben zurück bringt.

mit **Alcio Braz**, Psychotherapeut und Zenmeister, Brasilien, **Sonam Dölma**, Shechen Hospiz, Nepal, **Ron Hoffman**, Compassionate Care ALS, USA, und **Elisabeth Würmli**, freiwillige Sterbebegleiterin, Schweiz